

QUARTALSBERICHT
ZUM ERSTEN QUARTAL 2006

ERFOLGREICHER START IN
DAS JUBILÄUMSJAHR 2006

75 Jahre Kompetenz in Schmierstoffen



DAS ERSTE QUARTAL 2006 AUF EINEN BLICK

Konzern

[in Mio €]	1–3/2006	1–3/2005
Umsatz¹	332,7	275,0
Europa	217,3	183,3
Nord- und Südamerika	63,6	50,5
Asien-Pazifik, Afrika	57,6	45,6
Konsolidierung	-5,8	-4,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	33,6	24,8
Quartalsergebnis nach Steuern	19,4	13,1
Brutto-Cashflow	24,2	17,6
Investitionen²	5,3	5,8
Beschäftigte (zum 31. März)	4.037	4.145

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

INHALT

2	Das erste Quartal 2006 auf einen Blick
4	Brief an die Aktionäre
5	Das Umfeld
5	Umsatz
7	Ertrag
8	Investitionen und Beteiligungen
8	Forschung und Entwicklung
9	Mitarbeiter
9	Kapitalflussrechnung
10	Ausblick
11	Die FUCHS-Aktien
12	Konzernabschluss
12	– Gewinn- und Verlustrechnung
13	– Bilanz
14	– Entwicklung des Konzerneigenkapitals
16	– Kapitalflussrechnung
17	– Segmentbericht
18	– Anhangangaben
18	Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen
19	Hauptversammlung 2006
19	Finanzkalender



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

FUCHS hat das Jahr des 75-jährigen Firmenjubiläums erfolgreich begonnen und damit die gute Entwicklung der letzten Jahre auch im ersten Quartal 2006 fortgeführt.

Das Quartalsergebnis von 19,4 Mio € (13,1) liegt um 48 % über dem des ersten Quartals 2005. Mit einem Umsatzzuwachs von 21 % konnten die Rohstoffkostenverteuerungen und die Steigerungen der Kosten überkompensiert werden. Dabei spielte allerdings ein nicht unbeachtlicher Basiseffekt eine wichtige Rolle, da das erste Quartal 2005 im Vergleich mit den Folgequartalen weniger stark war, unter anderem aufgrund der Verschiebung der Osterfeiertage.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 0,81 € (0,54) bzw. 0,82 € (0,55).

Die signifikanten Rohstoffkostensteigerungen setzten sich auch im Jahr 2006 fort, wodurch der Umsatz sowie unser Netto-Umlaufvermögen ausgedehnt wurden.

Wir gehen für das Gesamtjahr 2006 von einem preis- und mixbedingten Umsatzwachstum aus, wobei sich die im ersten Quartal erreichte interne Steigerungsrate von 17 % in den Folgequartalen basisbedingt kontinuierlich reduzieren wird. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) streben wir für das Gesamtjahr ein Ergebnis an, welches den Vorjahreswert von 128,8 Mio € nicht unterschreiten sollte. Hierbei ist zu beachten, dass dieser Vorjahreswert durch Sondereinflüsse positiv beeinflusst war.

Ihr

Stefan Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

DAS UMFELD

Die globale Konjunktur startete trotz des hohen Ölpreises sehr gut in das laufende Jahr. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für 2006 ein weltweites Wachstum von 4,9 %. Für die Eurozone prognostiziert er ein Plus des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,0 %. Diese anhaltend günstigen außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die inländische Wirtschaft gegenwärtig in einem Aufschwung befindet. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) rechnet für das Gesamtjahr mit einem Anstieg des deutschen BIP von 1,8 %.

Auch die Industrie in Deutschland profitiert weiterhin von der kräftigen Weltkonjunktur. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erwartet im Jahr 2006 einen Produktionszuwachs von rund 2,0 %. Die deutsche Stahlbranche geht für das laufende Jahr von einem Produktionsplus von rund 2,5 % aus. Dabei wird erwartet, dass die wichtigsten Kundenbranchen, wie Autobau, Walzwerke oder Rohrhersteller 2,5 bis 3,0 % mehr absetzen.

Aufgrund des positiven Wirtschaftsklimas und der anhaltenden Wachstumsdynamik in Asien-Pazifik gehen wir für das Gesamtjahr nach wie vor von einem Wachstum des weltweiten Schmierstoffmarkts von etwa 1,0 % aus.

UMSATZ

Der Umsatz des FUCHS PETROLUB Konzerns stieg im ersten Quartal des Jahres 2006 um 21,0 % oder 57,7 Mio € auf 332,7 Mio € (275,0). Dieser kräftige Umsatzzuwachs beruhte vor allem auf internem Wachstum.

Die Faktoren der Umsatzentwicklung im Überblick:

	Mio €	%
Internes Wachstum	+ 46,8	+ 17,0
Externes Wachstum	- 0,3	- 0,1
Effekte aus der Währungskursumrechnung	+ 11,2	+ 4,1
Umsatzentwicklung	+ 57,7	+21,0

Umsatzentwicklung nach Regionen:

[in Mio €]	2006	2005	Internes Wachstum	Externes Wachstum	Wechselkurs-effekte	Gesamtveränderung absolut	Gesamtveränderung in %
Europa	217,3	183,3	32,3	0,8	0,9	34,0	18,5
Nord- und Südamerika	63,6	50,5	6,9	–	6,2	13,1	25,9
Asien-Pazifik, Afrika	57,6	45,6	8,9	–1,1	4,2	12,0	26,3
Konsolidierung	–5,8	–4,4	–1,3	–	–0,1	–1,4	–
Gesamt	332,7	275,0	46,8	–0,3	11,2	57,7	21,0

Das gesamte Jahr 2005 war von erheblichen Preissteigerungen auf unseren Rohstoffmärkten gekennzeichnet. Die volumenmäßig am häufigsten benötigten Grundöle haben sich im Jahr 2005 von Januar bis Dezember um ca. 70 Prozent verteuert. Die höchsten Steigerungsraten ergaben sich im vierten Quartal. Auch in den ersten Monaten des Jahres 2006 sind die Preise nicht zum Stillstand gekommen. Die damit notwendig gewordenen Verkaufspreiserhöhungen waren ein wesentlicher Treiber des internen Wachstums, das darüber hinaus von einer Verbesserung im Produktmix profitierte. Basisbedingt dürften die Steigerungsraten des Umsatzes allerdings von Quartal zu Quartal geringer werden.

In der Region Asien-Pazifik, Afrika war das interne Wachstum mit 19,5 % (8,9 Mio €) besonders stark. In Europa belief sich die Steigerungsrate auf 17,6 % (32,3 Mio €), in Nord- und Südamerika auf 13,7 % (6,9 Mio €).

Der Euro war im ersten Quartal 2006 mit einem Durchschnittskurs von rund 1,20 US-Dollar pro Euro deutlich schwächer als im ersten Quartal 2005. Damals kostete ein Euro im Durchschnitt noch mehr als 1,31 US-Dollar pro Euro. Vor allem diese Festigung des US-Dollars sowie anderer mit ihm verbundener Währungen spiegelt sich in den Wechselkurseffekten der Region Nord- und Südamerika (+12,3 % bzw. 6,2 Mio €) sowie Asien-Pazifik, Afrika (+9,2 % bzw. 4,2 Mio €) wider.

Das leicht negative externe Umsatzwachstum von –0,1 % repräsentiert den Saldo aus dem Verkauf unserer Gesellschaft in Bangladesch zum 1. Januar 2006 sowie dem Erwerb eines kleineren Geschäftes in Deutschland im Jahr 2005.

ERTRAG

Im ersten Quartal 2006 erwirtschaftete der FUCHS PETROLUB Konzern ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 19,4 Mio € (13,1). Dies bedeutet eine Steigerung um 48 % gegenüber dem Vorjahreswert, der jedoch im Vergleich mit den Werten der Folgequartale nicht sehr hoch war. Im Jahr 2005 fielen die Osterfeiertage in das erste Quartal, in 2006 hingegen in das zweite Quartal.

Einer Umsatzsteigerung um 57,7 Mio € oder 21,0 % standen ein Anstieg bei den Kosten der umgesetzten Leistung um 42,9 Mio € oder 24,5 % gegenüber. Der Bruttoertrag erhöhte sich damit in absoluten Werten (+ 14,8 Mio €), war in Prozent vom Umsatz hingegen rückläufig (34,4 % nach 36,3 %).

Erfreulicherweise stiegen die Verwaltungs-, Vertriebs- und Entwicklungskosten insgesamt mit 5,1 Mio € oder 6,9 % erheblich weniger stark an als der Bruttoertrag. Insofern erhöhte sich das operative Betriebsergebnis um 9,7 Mio € auf 35,3 Mio € (25,6). Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) kletterte auf 33,6 Mio € (24,8), was einer Steigerungsrate von 35,5 % entspricht.

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses von –3,4 Mio € (–3,9) und Steuern von 10,8 Mio € (7,8) verbleibt ein Ergebnis nach Steuern von 19,4 Mio € (13,1).

Wiederum haben alle Regionen zu diesem Erfolg beigetragen, was mit einer Steigerung sowohl des jeweiligen absoluten Segmentergebnisses (EBIT) als auch der jeweiligen EBIT-Marge einherging.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie betrug 0,81 € (0,54) bzw. 0,82 € (0,55).

INVESTITIONEN UND BETEILIGUNGEN

Der Konzern hat in den ersten drei Monaten des Jahres 2006 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 5,3 Mio € (5,8) vorgenommen. Rund drei Viertel davon entfielen auf Gesellschaften in Deutschland, England, Italien und den USA. Die Investitionen dienten vor allem der Erweiterung und Modernisierung bestehender Betriebsteile.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände machten 5,0 Mio € (5,4) aus. Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 haben wir unsere Gesellschaft in Bangladesch an einen lokalen Partner veräußert, der das Geschäft in Lizenzproduktion fortführt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die F+E-Abteilungen haben im ersten Quartal eine Vielzahl von Entwicklungen abgeschlossen, die in den Prüffeldern und in der Praxis erfolgreich erprobt wurden.

Der deutliche Zuwachs an Transportvorgängen erfordert logistisch vereinfachte, optimierte Korrosionsschutzkonzepte. Ein deutscher PKW-Hersteller hat in Zusammenarbeit mit FUCHS erfolgreiche neue Lösungen erarbeitet. Dabei wird beim Versand von Kurbelwellen jetzt erstmals auf einen patentfähigen Prozess gesetzt. Neue flüssige Dampfphaseninhibitoren (VCI) ermöglichen die wirtschaftliche und vollautomatische Konservierung von Werkstücken in Ladungsträgern. Der VCI-Wirkstoff wird über ein Dosiersystem mittels eines Roboters in die neu entwickelten Ladungsträger eingebracht. Aufgrund der Flüchtigkeit des Trägermediums und der geringen erforderlichen Dosen verbleiben praktisch keine Rückstände. Der Korrosionsschutz bildet sich im geschlossenen Ladungsträger in Form einer Dampfphase aus und schützt die Teile vor Korrosion.

In der spanenden Großserienfertigung von Werkstücken mit komplexen Profilen zählt Räumen zu den rationellsten Produktionsverfahren, wenn starke Zerspanleistung und exakte Reproduzierbarkeit gefragt sind. FUCHS kooperiert seit vielen Jahren mit einem führenden Hersteller von Rämmaschinen und hat Lösungen für alle Räumverfahren. Speziell zum Hart- und Weichräumen wurde ein aromatenfreier, ölnebelarmer, nicht-wassermischbarer Kühlschmierstoff entwickelt, der durch eine komplexe Kombination von Wirkstoffen über sehr gute Schmierwirkung und hohen Verschleißschutz verfügt. Das Produkt erzeugt hohe Oberflächengüten und reduziert den Werkzeugverschleiß.

MITARBEITER

Zum 31. März 2006 waren im FUCHS PETROLUB Konzern 4.037 Mitarbeiter beschäftigt, 100 Personen weniger als zum Jahresende 2005 (4.137).

Der Rückgang im ersten Quartal 2006 ist vor allem die Folge der Veräußerung der FUCHS LUBRICANTS (BANGLADESH) LTD.

Die Mitarbeiterzahlen im Überblick:

	3/2006	12/2005	3/2005
Europa	2.561	2.568	2.582
Nord- und Südamerika	610	613	619
Asien-Pazifik, Afrika	866	956	944
Gesamt	4.037	4.137	4.145

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die um Konsolidierungskreisänderungen und Währungseffekte bereinigte Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt einen deutlichen Anstieg des Brutto-Cashflows auf 24,2 Mio € (17,6). Hierzu hat insbesondere das höhere Ergebnis des ersten Quartals 2006 beigetragen. Die Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte betragen 5,2 Mio € (6,7).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit –24,8 Mio € im Vergleich zum Vorjahr (0,8) stark zurückgegangen. Der Anstieg der Forderungen und Vorräte aufgrund der Ausweitung des Geschäftsvolumens und die erheblichen Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten haben zu einer zusätzlichen Mittelbindung geführt. Darüber hinaus reduzierten Steuerzahlungen für Vorjahre in Höhe von etwa 13 Mio € die kurzfristigen Rückstellungen und damit den operativen Cashflow.

Die Investitionen in das Anlagevermögen liegen mit 5,3 Mio € (5,9) im Plan. Akquisitionen wurden im Berichtsquartal nicht getätigt (Vorjahr 2,1 Mio €). Deshalb liegt der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit mit 3,8 Mio € unter dem Vorjahreswert (6,6).

Der freie Cashflow als Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit nach Abzug der Investitionstätigkeit beträgt für das erste Quartal –28,6 Mio € (–5,8).

AUSBLICK

Wir erwarten für das Jahr 2006 eine weitere positive Entwicklung der Weltwirtschaft und gehen davon aus, dass die globale Schmierstoffnachfrage um 1 % wachsen wird.

FUCHS PETROLUB hat mit seinem ausgewogenen Produkt- und Kundenmix im ersten Quartal 2006 die von der Einkaufsseite ausgehenden Herausforderungen gut gemeistert.

Der signifikante Anstieg der Rohstoffkosten in 2005 ist auch in 2006 nicht zum Stillstand gekommen. Wir werden dieser Entwicklung mit einem unverändert disziplinierten Kostenmanagement sowie einer angestrebten weiteren Erhöhung unserer Verkaufspreise entgegengehen.

Der Umsatz dürfte im Jahr 2006 vor allem preis- und mixbedingt steigen, allerdings wird sich die im ersten Quartal 2006 erreichte interne Steigerungsrate von 17 % in den Folgequartalen basisbedingt kontinuierlich reduzieren. Für das Gesamtjahr 2006 streben wir ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) an, welches den Vorjahreswert von 128,8 Mio € nicht unterschreiten sollte. Dieser Vorjahreswert war durch Gewinne aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 7,6 Mio € positiv beeinflusst.

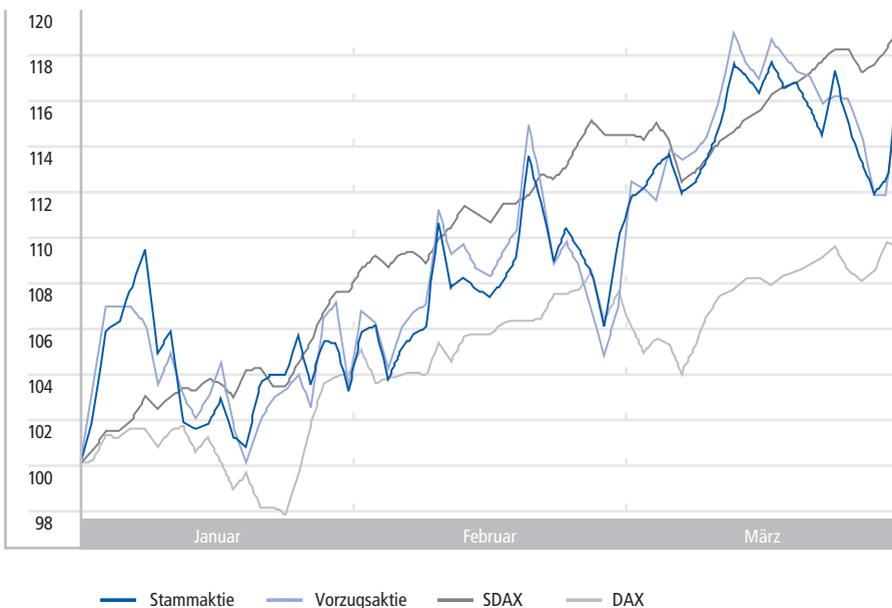
DIE FUCHS-AKTIEN

Die mit zweistelligen Zuwachsraten sehr erfreuliche Kursentwicklung der FUCHS-Aktien in den Vorjahren führte nicht nur zu jeweiligen neuen Höchstständen, sondern seit 2001 auch zu einer Verfünffachung der Kurse. Diese positive Gesamtentwicklung konnte weiter fortgesetzt werden.

So schloss die Stammaktie zum 31. März 2006 mit 40,77 € und lag damit um 16,6 % über dem Jahresschlusskurs 2005. Die Vorzugsaktie verzeichnete bei einem Kurs von 42,89 € einen Anstieg von 18,5 %. Die FUCHS-Aktien stehen bei Analysten weiterhin auf „Kaufen“.

DAX und SDAX zeigten im gleichen Zeitraum Steigerungsraten von 10,4 % bzw. 20,4 %.

Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und SDAX (1.1.2006 – 31.3.2006)



KONZERNABSCHLUSS GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio €]	1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Umsatzerlöse	332,7	275,0
Kosten der umgesetzten Leistung	-218,2	-175,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	114,5	99,7
Vertriebsaufwand	-54,8	-51,0
Verwaltungsaufwand	-18,9	-17,6
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,5	-5,5
Operatives Ergebnis	35,3	25,6
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2,3	3,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4,3	-4,1
Beteiligungsergebnis	0,3	0,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	33,6	24,8
Finanzergebnis	-3,4	-3,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	30,2	20,9
Ertragsteuern	-10,8	-7,8
Ergebnis nach Steuern	19,4	13,1
Fremdanteile	0,1	0,3
Ergebnis nach Fremdanteilen	19,3	12,8
Ergebnis je Aktie in Euro ¹		
Stammaktie	0,81	0,54
Vorzugsaktie	0,82	0,55

1 Jeweils unverwässert und verwässert.

BILANZ

[in Mio €]	31.3.2006	31.12.2005
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	89,0	90,0
Sachanlagen	159,3	161,3
At equity bewertete Beteiligungen	3,9	3,7
Sonstige Finanzanlagen	9,5	9,6
Latente Steuern	15,6	15,0
Langfristige Vermögenswerte	277,3	279,6
Vorräte	169,1	164,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	217,8	198,6
Steuerforderungen	1,3	1,6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	26,7	21,1
Liquide Mittel	23,1	26,0
Kurzfristige Vermögenswerte	438,0	411,7
Bilanzsumme	715,3	691,3
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	70,7	70,7
Rücklagen des Konzerns	158,7	87,5
Konzerngewinn	19,3	73,2
Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns	248,7	231,4
Anteile anderer Gesellschafter	0,9	1,2
Eigenkapital	249,6	232,6
Rückstellungen für Pensionen	55,5	54,9
Sonstige Rückstellungen	8,0	7,9
Latente Steuern	11,7	11,9
Finanzverbindlichkeiten	66,2	66,5
Sonstige Verbindlichkeiten	1,3	1,3
Langfristiges Fremdkapital	142,7	142,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110,2	120,4
Rückstellungen	35,8	39,8
Steuerverbindlichkeiten	24,8	31,2
Finanzverbindlichkeiten	120,2	96,3
Sonstige Verbindlichkeiten	32,0	28,5
Kurzfristiges Fremdkapital	323,0	316,2
Bilanzsumme	715,3	691,3

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapitalrücklage AG	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern
Stand 31.12.2004	70,7	94,9	0,8
Dividendenzahlungen			
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			- 0,1
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 31.3.2005			12,8
Stand 31.3.2005	70,7	94,9	13,5
Stand 31.12.2005	70,7	94,9	57,7
Dividendenzahlungen			
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 31.3.2006			19,3
Stand 31.3.2006	70,7	94,9	77,0

	Unterschiede aus der Währungs- umrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	-8,9	-1,6	155,9	3,9	159,8
				-0,4	-0,4
	4,8		4,8		4,8
		0,1	0,1		0,1
			-0,1	0,1	0,0
			12,8	0,3	13,1
	-4,1	-1,5	173,5	3,9	177,4
	8,7	-0,6	231,4	1,2	232,6
				-0,3	-0,3
	-2,2		-2,2		-2,2
		0,2	0,2		0,2
				-0,1	-0,1
			19,3	0,1	19,4
	6,5	-0,4	248,7	0,9	249,6

KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio €]	31.3.2006	31.3.2005
Ergebnis nach Steuern	19,4	13,1
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	5,2	6,7
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,6	0,3
Veränderung der latenten Steuern	-0,7	-2,5
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at equity bewerteten Beteiligungen	-0,3	0,0
Brutto-Cashflow	24,2	17,6
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-13,1	2,2
Veränderung der Vorräte	-6,4	-1,6
Veränderung der Forderungen	-21,0	-17,5
Veränderung der übrigen Aktiva	-5,5	2,0
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-2,9	-1,7
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-0,1	-0,2
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	-24,8	0,8
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-5,3	-5,9
Erwerb von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	-2,1
Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,2	0,3
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	1,3	1,1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3,8	-6,6
Freier Cashflow	-28,6	-5,8
Ausschüttungen für das Vorjahr	-0,3	-0,4
Veränderung der Anleiheverbindlichkeiten	0,0	-0,3
Veränderung der Bank- und Leasingverbindlichkeiten	26,2	1,6
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	25,9	0,9
Finanzmittelfonds zum Ende der Vorperiode	26,0	27,6
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	-24,8	0,8
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-3,8	-6,6
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	25,9	0,9
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	-0,2	-0,3
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode¹	23,1	22,4
Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten [in Mio €]		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise	0,0	2,1
Gesamtbetrag der miterworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens	0,0	0,0
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise ²	0,2	0,3
Gesamtbetrag der mitveräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens ³	-1,3	0,1

SEGMENTBERICHT

[in Mio €]	Europa	Nord- und Süd-amerika	Asien-Pazifik, Afrika	Summe operative Gesellschaften	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS PETROLUB Konzern
Q1 2006						
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	217,4	63,5	57,6	338,5	- 5,8	332,7
Segment Ergebnis (EBIT)	20,0	10,2	4,7	34,9	- 1,3	33,6
EBIT in % vom Umsatz ¹	9,2	16,1	7,6	10,3		10,1
Q1 2005						
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	183,3	50,6	45,6	279,5	- 4,5	275,0
Segment Ergebnis (EBIT)	15,3	7,4	3,4	26,1	- 1,3	24,8
EBIT in % vom Umsatz ¹	8,3	14,7	7,5	9,3		9,0

1 Ohne EBIT assoziierter Unternehmen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt.

Fußnoten zur Kapitalflussrechnung:

1 Der Finanzmittelfonds umfasst die liquiden Mittel des Konzerns.

2 Die Verkaufspreise wurden vollständig mit Zahlungsmitteln erbracht.

3 Das veräußerte Nettovermögen betrifft die FUCHS LUBRICANTS (BANGLADESH) LTD.

ANHANGANGABEN

Der Konzernabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2005 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Die in der Konzernbilanz enthaltenen Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Liefervereinbarungen in Frankreich wurden erstmals entsprechend ihrem Finanzierungscharakter unter den Finanzanlagen und den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Im ersten Quartal 2006 hat sich der Konsolidierungskreis durch die Veräußerung einer vollkonsolidierten Gesellschaft geändert. Die Vergleichbarkeit der Konzernbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr wird durch den Abgang nicht wesentlich beeinträchtigt. Es ergab sich eine Reduzierung der Bilanzsumme um rund 1,4 Mio €, an Umsatzerlösen sind 1,5 Mio € entfallen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktorenerheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Quartalsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

HAUPTVERSAMMLUNG 2006

Die ordentliche Hauptversammlung findet am Mittwoch, dem 21. Juni 2006 um 10.00 Uhr, im Mozartsaal des Congress Centers Rosengarten, Rosengartenplatz 2 in 68161 Mannheim statt. Zusammen mit Einladung und Tagesordnung erhalten die Aktionäre über ihre Hinterlegungsbanken den Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2005. Die Auszahlung der in der Hauptversammlung zu beschließenden Dividenden erfolgt ab 22. Juni 2006.

FINANZKALENDER

21. Juni 2006	Hauptversammlung, Mannheim
22. Juni 2006	Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
9. August 2006	Halbjahrespressekonferenz, Mannheim
	Bericht über das erste Halbjahr 2006
26./27. September 2006	Finanzmarktkonferenz, Duisburg
9. November 2006	Bericht über das Dreivierteljahr 2006

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über das Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG
Investor Relations
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: www.fuchs-oil.de
E-Mail: contact-de.fpoc@fuchs-oil.de

75 Jahre Kompetenz in Schmierstoffen

